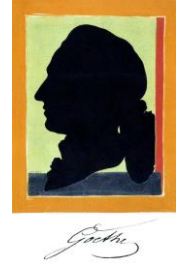


**GOETHE-GESELLSCHAFT
MANNHEIM RHEIN-NECKAR e.V.**



Mannheim, 14. Dezember 2014

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Goethe-Gesellschaft,

einen guten Einblick darin, wie Weihnachten bei Familie Goethe gefeiert wurde, gewähren uns die Selbstzeugnisse des Dichters, wie etwa die Tagebuchaufzeichnungen oder seine Briefe kaum.

Ein Brief aber der mit Goethe eng befreundeten Marianne von Willemer hilft. Diese für den West-östlichen Divan so wichtige Figur ist einigen der Goethe-Gesellschaft Mannheim Rhein-Neckar durch den jüngsten Besuch der Ausstellung im Frankfurter Goethehaus noch bekannter geworden.

Zu Weihnachten 1816 schreibt sie den im Folgenden auszugsweise zitierten Brief an Goethes Sohn August. Letzterer ist bereits 26 Jahre alt, Goethe 67 Jahre. Sie schreibt als „Christkindchen“. Die im Brief erwähnten Pantoffeln sind Hausschuhe im türkischen Stil, die sie mit dem in arabischer Sprache bestickten Schriftzug „Suleika“ – ihrem Namen im West-östlichen Divan - hat besticken lassen. Sie waren in der Ausstellung zu sehen und befinden sich sonst im Schweizer Bally-Schuhmuseum. „Das Christkind“ gratuliert auch August zum Geburtstag, der am 25. Dezember war. Der Brief lautet:



„Lieber August!

Ich danke Dir für die vortreffliche Besorgung meiner Commissionen und wünsche Dir von Herzen zu Deinem und meinem Geburtstage alles Gute und Erfreuliche, welches mein himmlischer Vater in vollem Maße Dir zuteilen möge.

Das Kistchen, was hoffentlich den Montag abend oder Dienstag morgen in Weimar anlangen wird, bitte ich Dich zu öffnen und die bewußten Pantoffeln nebst einem kleinen Bildchen, welches noch beigepackt,

Goethe-Gesellschaft Mannheim Rhein-Neckar e.V.
(Vorstand: Dr. Jens Bortloff, Liselotte Homering, Dr. Hanspeter Rings, Juditha Balint, Monika Laubner-Knapstein)
Krautgartenweg 12, 68239 Mannheim
Tel. 0173 350 71 76, E-Mail: info@goethe-mannheim.de
www.goethe-mannheim.de

Bankverbindung: IBAN DE85 6709 0000 0088 0248 00

Deinem Vater am Christabend bei einigen Lichtern /: denn das Licht ist mein Element :/ in meinem Namen zu beschenken, und zugleich sind die Pfeffernüsse und Brenten für ihn bestimmt, denn ich weiß, daß er sie gerne ißt. Den Schinken und die Würste habe ich für Dich beipacken lassen, auch wünsche ich, daß Du Dir aus den glasierten Figuren wählst, was sich für Deinen Zustand paßt, das den Pantoffeln beigepackte Christkindchen aber ist Dir dediziert und eine allegorische [Anspielung] auf unsre Kindheit. Du bist nun freilich gewachsen, aber ich bin und bleibe klein, und wenn ich schon die übrige Zeit des Jahres groß bin, so werde ich jedes Christfest wieder zum Kinde. [...]

Doch hoffe ich Dir einen Beweis meiner Zuneigung dadurch zu geben, daß ich, da Du doch wahrscheinlich bald eine gute Frau bekommst, meinen Vater bitte, Deinen ersten Sohn mir so ähnlich als möglich zu schaffen. Ich grüße Dich und Deinen Vater.

Den 20. Xber 1816

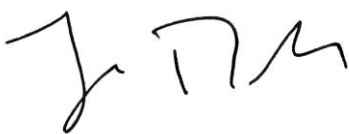
Das Christkindchen“

(in: Goethes Briefwechsel mit Marianne von Willemer. Herausgegeben von Max Hecker, Leipzig, 1922.)

Wenn Sie noch als „Christkindchen“ Anregungen für Geschenke benötigen, lohnt sich stets ein Besuch im wohlsortierten Antiquariat und Buchhandlung unseres Mitglieds Joachim Krause (Quadratbuchhandlung, R 1, 7, Mannheim). Wie Sie wissen, gibt es dort neben neuen ausgewählten Büchern zahlreiche ältere aus einer aufgelösten privaten Goethe-Bibliothek.

Zum anderen sind die Bücher von Silvia Schopf, der Autorin und Schauspielerin, mit der die Goethe-Gesellschaft zusammenarbeitet, für Kinder und Jugendliche ein attraktives Geschenk. Mehr dazu im Internet unter www.sylvia-schopf.de. Über die Aufführungen des Erzähltheaters „Faust – ein teuflisches Spiel“, welche Frau Schopf für uns 2014 bereits an drei Schulen machte, werde ich Ihnen bei der nächsten Mitgliederinformation zu Beginn des Jahres 2015 gute Neuigkeiten berichten können. Sie werden dann auch über das Programm 2015 informiert.

Im Namen des Vorstands und persönlich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.



Dr. Jens Bortloff
Erster Vorsitzender